

Helfer vom Himmel geschickt

Erstmals seit 2019 fand wieder die 72-Stunden-Aktion des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) statt. Auch im Schweinfurter Raum gab es tolle Projekte.

Von Daniela Schneider

Bergheimfeld/Röthlein Besser, als es auf dem T-Shirt einer Projektantin bei der Solidarischen Landwirtschaft steht, könnte man es nicht ausdrücken: „Uns schickt der Himmel“. Unter diesem Motto haben am Wochenende erstmals seit 2019 wieder bundesweit viele junge Menschen stolze 72 Stunden lang die Welt in ihrem Umfeld ein bisschen besser gemacht. Im gesamten Bistum Würzburg sind es laut Pressemitteilung 2000 Kinder und Jugendliche in 86 Gruppen, die sich an der Sozialaktion des BDKJ beteiligen; davon etwa 300 Kinder und Jugendliche in acht Gruppen im Schweinfurter Raum. In Bergheimfeld werden an diesen drei Tagen gleich zwei Projekte gestemmt.

Pergola und Naschbeet für Umwelt- & Ernährungsbildung

Bei der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) sind vier junge Frauen im Einsatz; Studentinnen, wie sie erzählen, die seit langem beim Würzburger KJG-Arbeitskreis Freiraum aktiv sind und jedes Jahr, soweit es das Studium zulässt, an drei Wochenenden gemeinsam soziale Projekte stemmen. Die 72-Stundenaktion ist nun außer der Reihe dazu gekommen, die vier nehmen daran zum zweiten Mal teil und haben sich diesmal bei der SoLaWi eingefunden, um dort tatkräftig mitanzupacken und gemeinschaftlich mit den dortigen Mitarbeitenden das Projekt „Pergola und Naschbeet für Umwelt- & Ernährungsbildung“ umzusetzen.

Das Wetter am Freitag ist – um es mit einem passenden Wort zu beschreiben – gruselig: kalt und regnerisch. Aber wie heißt es so schön: Es gibt kein schlechtes Wetter, es braucht nur die passende Kleidung, und so sind alle in Regenjacken gehüllt, um gemeinsam zu werkeln. Auf dem Programm steht die Errichtung einer gut 25 Quadratmeter großen Pergola inklusive der nötigen Elektroverkabelung. Dazu sollen ein Naschbeet angelegt und eine Außentreppe für den Küchencontainer gebaut werden. Die Pergola haben die vier jungen Frauen bereits lasiert. Zwischendurch jäten sie dann auch mal Unkraut, um die Zeit zu überbrücken, bis das Wetter sich von der besseren Seite zeigt und es endlich im Außenbereich weitergeht.

Im Bergheimfelder Pfarrheim dagegen werkeln die Firmlinge unbeeindruckt vom scheußlichen Aprilwetter. Die 30 Mädchen und Jun-



Die Pfarrheimherzen-Firmlinge pimpen das Pfarrheim in Bergheimfeld mit Farbe und Pinsel. Fotos: Daniela Schneider



Gemeinsam für den guten Zweck: Bei der SoLaWi in Bergheimfeld packen alle für den Bau einer Pergola an; hier bei der Verlegung des 100 Meter langen Erdkabels.

gen aus Bergheimfeld und Grafenheinfeld gehören zur Pfarreiengemeinschaft „Zu den Frankenaposteln im Maintal“ und haben sich im Rahmen der Firmvorbereitungen für die Teilnahme an der 72-stündigen Sozialaktion entschieden.

Frischer Anstrich für Pfarrheimräume

„Pimp my Pfarrheim“ lautet der passende Slogan für die Aktion, mit der die Firmlinge unter der Leitung von Katja Maria Müller und Nicole Hepp-Schmat als „Pfarrheimherzen“ den Seniorenraum im Unter-

geschoss und den Sitzungssaal im Erdgeschoss mit einem frischen Anstrich fröhlich pinselnd ins 21. Jahrhundert befördern.

Und so arbeiten am Freitagvormittag unter „erwachsener“ Aufsicht von anderen Nutzenden der Räumlichkeiten überall im Pfarrheim Firmlinge für den guten Zweck. Am Samstag greift dann sogar noch die Bundestagsabgeordnete Anja Weisgerber zu Pinsel und Farbrolle. Auf dem Plan steht außerdem die Pflanzung einer Bienewiese, die nun zusätzlich zu den neuen gemeindlichen Klimabäumen auf dem Pfarrheimparkplatz

zukünftig dem Klimawandel in Bergheimfeld entgegenwächst.

Und in Heidenfeld schließlich hat die KJG im Pfarrgarten kurzerhand ihre Zelte zum Schutz vor dem miesen Wetter aufgeschlagen, damit die vielen Kinder nicht im Regen arbeiten müssen. Den Aktionsauftakt hatte bereits am Donnerstagabend eine Filmnacht gemacht, nun stand die Produktion verschiedener XXL-Spiele aus Holz für den Outdoor-Bereich auf der To-do-Liste, wie Philipp Schneider erläuterte, der gemeinsam mit Hauptinitiator Simon Janiella das 72-Stunden-Projekt organisierte.

Und so wird gut geschützt im Heidenfelder Pfarrgarten gesägt, geschmirgelt und geschliffen. Einige der großen Mikado-Stäbe sind bereits fertig und warten theoretisch auf den ersten Einsatz. Der ist, wenn das Wetter mitspielt, bereits für den Sonntag geplant. Dann dürfen nämlich alle die Spiele, darunter Ringwurf- und Haken-Spiele, Klassiker wie Vier gewinnt und Jenga, aber auch das trendige Würfelspiel Corn Hole ausprobieren werden.

Und anschließend können dann übrigens auch Vereine und Institutionen die XXL-Spiele bei der KJG gerne ausleihen.



Schmirgeln und Schleifen bei der KJG in Heidenfeld für den guten Zweck.

Spazierrunden kommen gut an

Noch Paten gesucht

Kreis Schweinfurt Gemeinsame Bewegung an der frischen Luft, dabei ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen: Darum geht's beim Projekt „Spazierrunden“ der GesundheitsregionPlus Stadt und Landkreis Schweinfurt in Kooperation mit der Servicestelle Ehrenamt. Seit Anfang dieses Jahres haben sich bereits in sechs Gemeinden Gruppen gegründet. Das geht aus einer Pressemitteilung des Landratsamtes hervor, der folgende Informationen entnommen sind. Willkommen ist jede und jeder mit Freude an einem gemeinsamen Spaziergang. Eine Teilnahme ist fortlaufend und ohne Anmeldung möglich. Die Patinnen und Paten sind einfach zu erkennen. Sie tragen einen blauen Rucksack der GesundheitsregionPlus. Diese Spazierrunden gibt es bereits:

Oberschwarzach: Jeden Dienstag um 15 Uhr, Treffpunkt: Generationenplatz (Handthaler Straße 24)

Sennfeld: Jeden Freitag um 10 Uhr, Treffpunkt: Am Plan. In Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe Sennfeld

Dittelbrunn: Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr, Treffpunkt: Generationenpark (Am Marienbach)

Gerolzhofen: Jeden Dienstag um 10 Uhr, Treffpunkt: Marktplatz (An den Sitzbänken am Brunnen)

Weiterhin werden folgende Gemeinden hinzukommen:

Grafenheinfeld: Start der Spazierrunde ist am Dienstag, 30. April, um 10 Uhr, Treffpunkt: Marktplatz Grafenheinfeld (Am Brunnen). Die Besonderheit ist hier, dass danach wöchentlich im Wechsel gelaufen wird: In der geraden Kalenderwoche am Dienstag um 10 Uhr. In der ungeraden am Mittwoch um 10 Uhr.

Schonungen: Die Spazierrunde in Schonungen findet erstmalig am Mittwoch, 8. Mai, um 9 Uhr statt. Treffpunkt: Spielplatz in den Bachgärten (Hauptstraße)

Die Spazierrunden soll es in Zukunft in weiteren Gemeinden geben, daher sucht die GesundheitsregionPlus Patinnen und Paten, die einen Spaziergang in ihrer Gemeinde anbieten möchten. Die GesundheitsregionPlus unterstützt gerne beim Aufbau einer Spazierrunde.

Bei Interesse oder Rückfragen erreichen Interessierte Frau Kuhn telefonisch oder per E-Mail (09721) 55-832 oder gesundheitsregion@lrasw.de. (san)

Gemeinkönnen interessierte Patinnen und Paten auch zum Start nach Grafenheinfeld oder Schonungen kommen und dort reinschnuppern. Frau Kuhn wird vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen und Terminänderungen finden sich unter <https://www.gesundheitsregion-schweinfurt.de/schwerpunkte/praevention.html>

Markus Hümpfer als Vorsitzender bestätigt

Wahlen beim Parteitag der SPD im Unterbezirk Schweinfurt/Kitzingen

Kitzingen Von großer Einigkeit geprägt zeigte sich der Parteitag der SPD im Unterbezirk Schweinfurt/Kitzingen. Die 55 Delegierten aus den Ortsvereinen aus der Region bestätigten im Sportheim in Koltitzheim den amtierenden Vorsitzenden und Schonunger Bundestagsabgeordneten Markus Hümpfer mit einem hundertprozentigen Wahlergebnis in diesem Amt. Das geht aus einer Pressemitteilung der Partei hervor, der folgende Informationen entnommen sind.

Auch die Schriftführerin Heike Joos aus Gochsheim und Kassiererin Isabella Walter aus Schweinfurt bekamen ein einstimmiges Votum. Stellvertreter bleiben wie bisher Marietta Eder aus Schweinfurt, Jürgen Kößler aus Iphofen und Jochen Kraft aus Euerbach.

Als Beisitzende der Partei wurden Elvira Kahnt aus Kitzingen, Kai-Peter Müller aus Koltitzheim, Holger Schmitt aus Dittelbrunn,

Maurice Then aus Mainstockheim sowie Marianne Prowald und Michael Umhöfer aus Schweinfurt gewählt.

Die 60plus-Senioren und die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen vertreten Rainer Rummert aus Niederwerrn und Stefan Adamski aus Stadtlauringen im Vorstand. Die Kasse prüfen weiterhin Margit Hofmann aus Volkach, Wolf-Dietrich Lang aus Niederwerrn und Harald Schesink aus Schweinfurt.

Strukturreform der Partei nötig

Der Schiedskommission wird künftig Thorsten Weinsdörfer vorsitzen, seine Stellvertreterinnen sind Zehra Akcay und Ruth von Truchseß, als Beisitzer fungieren Hartmut Bräuer, Thomas End, Frank Hofmann und Hans Fischer. Der bisherige und langjährige Vorsitzende dieser Kommission Rainer Wichtermann



Beim Unterbezirks-Parteitag der SPD im Sportheim von Koltitzheim (von links): Marietta Eder, Heike Joos, Tanyel Tas, Markus Hümpfer, Jochen Kraft, Jürgen Kößler und Isabella Walter. Foto: Manuel Streblov

wurde unter lang anhaltendem Beifall verabschiedet.

Im Grußwort stellte der Vorsitzende der SPD Schweinfurt/Koltitzheim die beiden Gemeinden und die

Aktivitäten der SPD vor. Der unterfränkische Europakandidat Tanyel Tas aus Schweinfurt wies auf diese wichtige Wahl am 9. Juni hin. Er freute sich, dass das Wahlalter auf 16

Jahre herabgesetzt wurde und hoffe auf eine gute Beteiligung der jungen Wählerinnen und Wähler.

In seinem Bericht ging der Vorsitzende Markus Hümpfer auf das Ergebnis der Landtags- und Bezirkstagswahlen ein, das der Region mit Florian Töpfer einen Bezirksrat beschert hatte, und aus denen Stefan Rottmann mit dem besten Ergebnis aller SPD-Kandidierenden in Bayern hervorging, das aber dennoch insgesamt enttäuschend war. Dies und sinkende Mitgliederzahlen machen eine Strukturreform in der Partei nötig, die in der Region Schweinfurt/Kitzingen intensiv angegangen werde.

Delegierte zum Landes- und zum Bezirksparteitag

In seinem Bericht aus Berlin ließ Hümpfer die letzten zweieinhalb Jahre der Ampelregierung Revue passieren. „Nach 16 Jahren Union-Regierung haben wir wieder Fort-

schrift geschaffen!“, so Hümpfer. Diesen gebe es nur mit einer starken Sozialdemokratie.

Delegierte zum Landesparteitag sind: Markus Hümpfer, Stefan Rottmann (beide Schonungen), Isabella Walter und Tanyel Tas (beide Schweinfurt), Martina Braum (Röthlein), Jürgen Kößler (Iphofen) und Eva-Maria Weimann (Dettelbach).

Delegierte zum Bezirksparteitag sind: Marietta Eder, Isabella Walter, Tanyel Tas, Marianne Prowald, Kathi Petersen, Ralf Hofmann, Marion Both (alle Schweinfurt), Markus Hümpfer (Schonungen), Jochen Kraft, Dominik White (beide Euerbach), Martina Braum (Röthlein), Nadine Dittmar, Heike Joos (beide Gochsheim), Jürgen Kößler (Iphofen), Eva-Maria Weimann (Dettelbach), Angelika Markert, Holger Schmitt (beide Dittelbrunn), Maurice Then (Mainstockheim), Peter Pfister (Waigolshausen). (san)